

15 Fragen an René Schweizer

Genfer- und Bodensee austauschen!



René Schweizer lebt in Basel, ist Theaterschauspieler und Schriftsteller, vor allem aber recht genau das, was man gemeinhin unter einem «Original» versteht: ein grosser Darsteller seiner selbst. Bekannt

gemacht hat er sich mit seinen «Schweizerbüchern», Sammlungen dadaistischer Anfragen und Eingaben an allerhand Ämter. Im Februar war sein Monolog «Die Säuferin» als szenische Lesung in der Reihe «Bund im Kairo» in Bern zu sehen.

Wie würden Sie Ihren momentanen Geisteszustand beschreiben?
Verblüffend luxuriös.

Was möchten Sie sein?
Ein erleuchtetes Nashorn.

Welchen Luxus leisten Sie sich?
Jenen des heiteren Gleichmuts.

Ihre Lieblingsgestalt in der Geschichte?
Tarzan.

Ihre Helden in der Gegenwart?
Scarlett Johansson und ihre Blusenfreunde.

Ihre Lieblingstugend?
Schlafen.

Ihr grösster Fehler?
Das Menschsein.

Lieben Sie jemanden?
Schneewittchen.

Und woraus schliessen Sie das?
Der Kavaliere geniesst und schweigt.

Was verabscheuen Sie am meisten?
Schlechtes Essen.

Welche Gabe möchten Sie besitzen?

Jene des ewigen Verschwindens.

Wem wären Sie lieber nie begegnet?
Meinem Mathematiklehrer.

Wenn Sie König der Schweiz wären: Was würden Sie als Erstes befehlen?
Austausch von Genfer- und Bodensee.

Hinter welches Geheimnis möchten Sie kommen?
Jenes der Frauen.

Wie möchten Sie sterben?
Lebend.